

Jahrestreffen der niedersächsischen Klimaschutzmanager*innen

12. und 13. Januar 2021

Hotel Park Soltau, Winsener Straße 111, 29614 Soltau

Tagesprogramm Mittwoch, 12.01.2022

10:00 Uhr Begrüßung – Tagesprogramm, Organisatorisches
Ruth Drügemöller, Anke Kicker, Sandra Dietrich
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)

10:30 Uhr Vorstellung der neuen Teilnehmer*innen

**11:30 Uhr Aktuelles zur Kommunalrichtlinie und speziell zum
Klimaschutzmanagement**
Dr. Birgit Wittann, Patrick Barkowsky, ZUG

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr Jedes halbe Grad zählt, IPCC-Forschung
Prof. Dr. Daniela Jacob
Director Climate Service Center Germany (GERICS)
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Projektberichte aus den Kommunen – Praxisbeispiele

Akteursbeteiligung/Kommunikation: Die Ideenkarte
Sandra Mezger, Stadt Lohne

Mobilität: Wie aus einem Feldweg ein Radweg wird
Stefan Sprenger, Gemeinde Wallenhorst

Kommunale Wärmeplanung
Marisa Tammen, Landkreis Friesland und Elisa Bodenstab,
Landkreis Wittmund

Offene Runde

18:30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Jahrestreffen der niedersächsischen Klimaschutzmanager*innen

12. und 13. Januar 2021, Hotel Park Soltau, Winsener Straße 111, 29614 Soltau

Tagesprogramm Donnerstag, 13.01.2022

09:00 Uhr Vorstellung der Workshops

1. **Klimaanpassung als Aufgabe für niedersächsische Kommunen**
Lena Hübsch, Dr. Enke Franck, Dr. Nataly Jürges,
Niedersächsisches Kompetenzzentrum Klimawandel
 2. **Treibhausgasbilanzierung im kommunalen Klimaschutz**
Dr. Stefan Jergentz, REE-Mix GmbH, Landau
 3. **Projektmanagement**
Arndt Beiderwieden, Beiderwieden
Projektmanagement, Bremen
 4. **Pressearbeit für Klimaschutzmanager*innen**
Roman Mölling
 5. **Klimaschutz in der Kommunalverwaltung für Anfänger – Fettnäpfchen und Stolpersteine**
Sabine Schröder, Flecken Steyerberg
 6. **Austauschplattform für Quartiersmanager*innen / Open Space**
-

12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen

13:00 Uhr Fortsetzung der Workshops

14:30 Uhr **Aktuelles aus der KEAN, Evaluierung und Ausblick**
Ruth Drügemöller, Anke Kicker, Sandra Dietrich (KEAN)

15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung, anschließend Zeit zum Netzwerken bis 16:30 Uhr**

16:52 Uhr fährt der Zug nach Hannover und 17:06 Uhr nach Bremen

Für die Veranstaltung gilt die 2G+-Regel. Alle Anwesenden müssen einen entsprechenden Nachweis der SARS-CoV-2-Impfung/Genesung vorlegen.

Informationen zu den Workshops

Workshop 1: Klimaanpassung als Aufgabe für niedersächsische Kommunen Niedersächsisches Kompetenzzentrum Klimawandel (NIKO)

Lena Hübsch, Dr. Enke Franck, Dr. Nataly Jürges

Die Hochwasserkatastrophe in diesem Sommer und die Hitzewellen der letzten Sommer zeigen: Der Klimawandel ist schon längst Realität. In Niedersachsen ist die jährliche Durchschnittstemperatur seit 1881 bereits um 1,7° Celsius angestiegen. Für die Zukunft werden Hitzewellen, veränderte Niederschläge sowie ein Anstieg des Meeresspiegels erwartet. Selbst mit ambitioniertem Klimaschutz werden sich negative Klimafolgen nicht mehr vollständig verhindern lassen. Daher ist jetzt vorrausschauendes Handeln notwendig, um wichtige Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel durchzuführen.

Das Niedersächsische Umweltministerium hat in diesem Jahr das „Niedersächsische Kompetenzzentrum Klimawandel“, kurz NIKO, gegründet. Das NIKO ist die zentrale Stelle in Niedersachsen, wenn es um den Klimawandel und seine Auswirkungen geht. Es berät und informiert zum Klimawandel, seinen Folgen und zur Klimaanpassung. Das NIKO stellt sich und seine Service-Angebote in diesem Workshop vor.

Die Workshop-Teilnehmenden werden gemeinsam Handlungsfelder für Kommunen zur Klimaanpassung erarbeiten. Die Region Hannover stellt beispielhaft ihre Klimafolgenanpassungskonzept und ihr -management vor. Der Workshop informiert über Fördermöglichkeiten für Kommunen im Bereich der Klimaanpassung, z.B. Förderung von KlimaanpassungsmanagerInnen, sowie über die Beratungsangebote des neuen Zentrum KlimaAnpassung des Bundesumweltministeriums. Das geplante niedersächsische „Netzwerk kommunaler KlimaanpassungsmanagerInnen“ wird vorgestellt.

Workshop 2: Treibhausgasbilanzierung im kommunalen Klimaschutz

Dr. Stefan Jergentz, REE-Mix GmbH, Landau

Spätestens seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts im April 2021 und der daraus gefolgten Änderung des Klimaschutzgesetzes ist "Klimaneutralität" auf der politischen (und medialen) Agenda angekommen. Die Bundesregierung hat das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 gesetzlich verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken. In Folge dessen ist zu erwarten, dass auch Kommunen nicht umhinkönnen ihre THG-Minderungen auf kommunaler Ebene regelmäßig zu bilanzieren und für die Öffentlichkeit zu visualisieren. So bietet die Kommunalrichtlinie mit der neuen Förderung für die Erstellung „integrierter Vorreiterkonzepte“ bereits einen Anreiz, Konzepte zu aktualisieren – mit dem Ziel, bis spätestens zum Jahr 2040 Treibhausgasneutral zu werden.

In dem Workshop werden die Grundlagen für eine Treibhausgasbilanzierung, der Datenbedarf für die einzelnen Sektoren und die Methodik der Energie- und Treibhausgasbilanzen unter BISCO behandelt. Der Referent zeigt verschiedene Softwaretools (Klimaschutz-Planer, EcoRegion, BICO2BW) und behandelt Fragen zur Datenaufbereitung für den Report und die Visualisierung im Internet.

Dr. Stefan Jergentz hat in einer Kooperation der Universität Landau und der Landesenergieagentur Rheinland-Pfalz regionale Klimaschutzportale für Kommunen in RLP entwickelt. Die Klimaschutzportale können als zentrales Kommunikationsinstrument für Kommunen im Klimaschutz dienen. Ein wesentlicher Bestandteil der Portale sind die kommunalen Treibhausgasbilanzen. Näheres hierzu unter:

<https://www.energieagentur.rlp.de/projekte/kommune/kombirek/klimaschutzportale>

Workshop 3: Projektmanagement

Arndt Beiderwieden, Beiderwieden Projektmanagement, Bremen

Projekte im Allgemeinen und Klimaschutzprojekte im Besonderen sind von Natur aus komplexe Vorhaben mit vielen Beteiligten. Entsprechend sind dort zahllose Abstimmungen und Entscheidungen erforderlich. Bei der Bewältigung dieser Komplexität sind klare Strukturen und alltagstaugliche Instrumente unerlässlich.

In diesem Workshop werden zunächst Grundbegriffe des Projektmanagements vorgestellt: Was ist überhaupt ein Projekt? Was versteht man unter Projektmanagement und welche konkreten Aufgaben sind damit verbunden? Diese und weitere Fragen beantwortet ein Leitfaden ("roter Faden") zur Projektabwicklung, welcher im Rahmen des Workshops ausgehändigt, vorgestellt und besprochen wird. Anschließend werden mithilfe des Leitfadens exemplarisch Projektziele formuliert und diskutiert. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Projektstrukturplanung kennen. Gemeinsam mit dem Referenten wird ein Projektstrukturplan entwickelt und diskutiert.

Arndt Beiderwieden ist Fachbuchautor und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Dortmund und verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung im Projektmanagement im Marketing der chemischen Industrie, im Eventmanagement sowie im Bildungswesen. Als freiberuflicher Projektmanagement-Trainer gibt er Seminare für Wirtschaft und Verwaltung.

Workshop 4: Pressearbeit für Klimaschutzmanager*innen

Roman Mölling, moellingmedia

folgt